

# Frauen fördern

Das weibliche Geschlecht ist beim Forst und auch bei der *BaySF* unterrepräsentiert – auch in Führungspositionen. Machen wir etwas falsch? Zufall? Aber, weil es um die Zukunft der *BaySF* geht, sollten da alle Beschäftigten gleichermaßen mitreden. Alle Beschäftigtengruppen, aus allen Regionen, alle Altersgruppen – ja und eben auch Männer und Frauen.

TEXT: RUTH DIRSCH, GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Um das Thema "Frauen bei den Bayerischen Staatsforsten richtig einzuwerten, sind zwei Zahlen ganz informativ. Zum einen ist das natürlich die Entwicklung des Frauenanteils. Dieser ist seit Unternehmensgründung von 12,5 % auf 16,3 % gestiegen. Im selben Zeitraum ist der Anteil der Männer in Teilzeit von 4,1 % auf 11,9 % gestiegen. Bei der Gründung hat die *BaySF* sehr viele Frauen an die Verwaltung verloren, weil Teilzeit bei der Revier- oder Forstbetriebsleitung kritisch gesehen wurde. Der Frauenanteil nimmt auf Basis des niedrigen Ausgangsniveaus auch deswegen so erfreulich zu, weil viele Männer, altersbedingt ausscheiden.

Bei der Teilzeitquote der Männer gibt es die höchsten Zuwächse insgesamt und wir finden dies ist deswegen eine so erfreuliche Entwicklung, weil es zeigt, dass Erwerbsarbeit mittlerweile anders aufgeteilt wird und - so unsere Annahme - auch die Zeit für die Familie flexibler gestaltet werden kann. Teilzeit darf kein Karrierehindernis sein - nicht für Frauen und ganz sicher auch nicht für Männer!

**"Wir werden einen höheren Frauenanteil überall in der *BaySF* bekommen – und auf allen Ebenen. Und das ist auch richtig so."**

MARTIN NEUMEYER

Die Gleichstellungsbeauftragten kümmern sich nicht nur um die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit und die Sicherung der Chancengleichheit. Konkret stehen wir für Einzelanfragen zur Verfügung, nehmen an GPR Sitzungen teil, leiten Fortbildungen zum Thema, organisieren ein Forstfrauentreffen, nehmen am AC teil oder können uns in Bewerbungsverfahren informieren.

Aktuell laufen die Vorbereitungen für das neue Gleichstellungskonzept, an dem wir mitwirken werden. Hierfür nehmen wir Ideen und Anregungen gerne entgegen. Brauchen wir zum Beispiel eine Frauenquote? Und wir freuen uns über Mitarbeit, zum Beispiel an Folgeprojekten aus dem NHKIII. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns: ruth.dirsch@baysf.de, Tel: 0911 58616-19 oder silke.kettner@baysf.de, Tel: 0172 1860357

**"Frauenförderung ist uns wichtig, weil die Vielfalt im Wald - genauso wie im Unternehmen - gewinnbringend ist und stabilisierende Wirkung hat."**

REINHARDT NEFT

## INTERVIEW MIT ...



**LISA LILJENSTRAND,**  
Personalspezialistin und Gleichstellungsbeauftragte,  
Sveaskog, schwedischer Staatsforst.

**Hej Lisa, für uns ist Schweden was Gleichberechtigung angeht ein bisschen sowas wie das gelobte Land. Im Management und im Aufsichtsrat bei Sveaskog sind Frauen und Männer zu fast gleichen Anteilen vertreten. Wie schafft man das?**

Unser Vorstand Per-Olof Wedin hat dies als klare Zielsetzung und wenn es an einer Stelle fehlt, dann wird auch Kraft, Energie oder Geld reingesteckt um etwas zu ändern.

**Welche Maßnahmen waren besonders wichtig?**

Zuletzt ein Film, der auf dem Führungskräfte treffen lief. Dabei wurde immer wieder unterbrochen und die Entscheidungssituationen mit den Managern diskutiert, um das eigene Verhalten bewusst zu machen. Unterstützung in der Ausbildung von weiblichen Harvesterfahrerinnen um Bereiche anzugehen, wo Frauen noch deutlich unterrepräsentiert sind.

**Was sind noch Baustellen? Wie geht ihr diese an?**

Wir wollen 2020 einen Frauenanteil von 30% haben (aktuell 22%). Wir haben uns hierzu extra noch einmal unsere Stellenanzeigen auf Text und Bildwirkung untersuchen lassen und Änderungen vorgenommen. Außerdem werben wir mit summer jobs und Praktika.